






# Einleitung

Das vorliegende **Deutsche Kirchl. Adreßbuch** gibt im allgemeinen die Angaben nach dem Stande vom 1. Oktober 1929. Soweit uns aber darüber hinaus Mitteilungen über Veränderungen, Versehungen usw. zuzugingen, sind sie teils im Werke selbst, teils im Anhang nachträglich berücksichtigt worden. Bei Benutzung des Buches sei zunächst auf das Inhaltsverzeichnis vor dem Text und auf die ausführlichen Namens- und Ortsregister nach dem Text hingewiesen. Zwecks leichter Auffindens ist die fortlaufende Nummerierung nicht auf die einzelnen Seiten beschränkt, sondern bezieht sich jedesmal auf die betreffende Spalte, d. h. Halbseite. Die einzelnen Angaben bei einem Pfarrorte sind wie folgt zu lesen, z. B.:

**Wurzbach** S (= Seelenanzahl) 2021 . . .  
C (= Ortsklasse) . . .  (= Eisenbahn vorhanden) . . . oder  3.5 km (Eisenbahn ist vom Pfarrort 3.5 km entfernt)  
oder  Leutenberg 11 km (= die nächste Eisenbahnstation befindet sich in Leutenberg, 11 km vom Pfarrort entfernt) . . . HS: (= höhere Schule) Leutenberg 30' (= höhere Schulen befinden sich in Leutenberg und sind mit der Eisenbahn in 30 Minuten zu erreichen) . . . eO (= eingepfarrte Ortschaften, Orte usw.) Oßla 416, 2.9 km x (= die eingepfarrte

Ortschaft Oßla hat 416 Seelen, ist 2.9 km vom Pfarrort entfernt und hat eine eigene Kirche); Pf.: (Eigentümer der Pfarrstelle) Kaluschke (Zuname) Hermann (= Vor- bzw. Rufname), Dr. phil., Wurzbach  (= wohnhaft in Wurzbach mit Dienstwohnung) (Geburtsdatum mit Geburtsort, Datum der Ordination, Datum des Antrittes der jetzigen Stelle)  85 (= Fernsprecher Amt Wurzbach 85) PSch (Postcheckkonto Amt) Leipzig 10781.

Als Unterlagen für die in der vorliegenden zweiten Auflage des „Deutschen Kirchlichen Adreßbuches“ enthaltenen Angaben wurden von uns, neben amtlichen Quellen, die von den Herren Superintendenten, Dekanen, Pfröpfen und Oberpfarrern zur Verfügung gestellten Berichtigungen der einzelnen Kirchengebiete bzw. Gemeinden herangezogen. Die Druckfahnen wurden in dankenswerter Weise von den kirchlichen Behörden der Landes- und Provinzialkirchen überprüft.

Im Anschluß an die Darstellung der innerdeutschen Landeskirchen wird erstmalig der Versuch unternommen, ein Anschriftenverzeichnis sämtlicher deutschen evangelischen Auslandsgemeinden zu geben. Wenn die Zusammenstellung noch keinen Anspruch auf unbedingte Vollständigkeit erheben darf, so ist dies vor allem in den überaus großen sachlichen Schwierigkeiten der Sammlung dieses Materials begründet, die es bei diesem ersten Versuch nicht möglich machten, die Unterlagen für eine lückenlose Darstellung des deutschen evangelischen Auslandes zu erlangen. Wir bitten daher um Mitteilung von Ergänzungen, Verbesserungen und Wünschen für die nächste Auflage.